

Amtliche Bekanntmachungen der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen

WfKB-Fraktion wirft Ortsbürgermeister Neutralitätsverstoß vor Transparente Klarstellung des Sachverhaltes

Die WfKB-Fraktion hat Ortsbürgermeister Frank Kalkofen schriftlich einen Verstoß gegen die Neutralitätsverpflichtung im Amt vorgeworfen. Um die Beschädigung des Amtes abzuwehren werden hiermit in absoluter Transparenz die Vorhaltungen der WfKB-Fraktion und die Stellungnahme des Ortsbürgermeisters hierzu im Wortlaut abgedruckt.

Hier zunächst die Mail der WfKB-Fraktion: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kalkofen, die Fraktion des Bürgervereins „Wir für Kamp-Bornhofen“ wendet sich mit folgender Angelegenheit an Sie, die wir leider mit großem Befremden zur Kenntnis nehmen mussten. Aus der letzten Ausgabe des Loreley-Echo mussten wir entnehmen, dass unsere Ortsgemeinde den amtierenden Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer zu einem offiziellen Besuch, anlässlich der 1075-Jahrfeier, empfangen hat (siehe Rubrik: Aus den Gemeinden). Zu diesem bedeutenden Ereignis wurden jedoch ausschließlich Vertreter der SPD-Fraktion eingeladen – unsere Fraktion wurde weder über den Termin informiert noch zur Teilnahme eingeladen. Ein solches Verhalten stellt nach unserer Auffassung einen eklatanten Verstoß gegen das in der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) verankerte Neutralitätsgebot dar. Gemäß GemO RLP wirken Fraktionen gleichberechtigt an der kommunalpolitischen Willensbildung mit. Informationspflicht gemäß § 33 GemO RLP, § 33 Abs. 1 Satz 1 GemO RLP: Der Bürgermeister unterrichtet den Gemeinderat über alle wichtigen Gemeindeangelegenheiten. Das bedeutet: Der Bürgermeister muss rechtzeitig und umfassend informieren, insbesondere bei Ereignissen mit politischer oder öffentlicher Bedeutung. Dazu zählen auch offizielle Besuche, Empfänge oder Termine, wenn sie eine kommunalpolitische Relevanz haben (z. B. Landespolitiker zu Gast, neue Projekte, Vertragsunterzeichnungen, Einweihungen). Bei repräsentativen oder öffentlichkeitswirksamen Terminen, die im Namen der Gemeinde stattfinden, wird eine ausgewogene Einladungspraxis erwartet – etwa durch Einladung aller Fraktionsvorsitzenden oder Ratsmitglieder. Eine einseitige Einladung nur einzelner Fraktionen wird als Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot oder gegen das Neutralitätsgebot gewertet (Quelle: GemO RLP). Der Ortsbürgermeister ist daher verpflichtet, alle Fraktionen gleich zu behandeln und parteipolitische Neutralität zu wahren. Dies gilt insbesondere bei offiziellen Veranstaltungen der Ortsgemeinde, bei denen keine parteipolitische Bevorzugung stattfinden darf. Diese Verpflichtung zur parteipolitischen Neutralität wird auch durch die Rechtsprechung gestützt, u. a. durch das Verwaltungsgericht Trier, das betont, dass kommunale Amtsinhaber keine Partei oder Fraktion bevorzugen oder benachteiligen dürfen. Die bewusste Nicht-Einladung unserer Fraktion stellt demnach einen Verstoß gegen geltendes Kommunalrecht und die politische Fairness dar. Leider reiht sich dieses Vorgehen in eine Serie von Entscheidungen ein, die den Eindruck erwecken, dass unter Ihrer Amtsführung gezielt intransparente Prozesse etabliert wurden und einzelne Fraktionen systematisch ausgeschlossen werden. Wir fordern Sie daher mit Nachdruck auf, zu diesem Vorgang

schriftlich Stellung zu nehmen und künftig sicherzustellen, dass alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen vollständig, gleichberechtigt und rechtzeitig über offizielle Termine der Ortsgemeinde informiert und eingeladen werden. Des Weiteren behalten wir uns vor, den Vorfall an die zuständige Kommunalaufsicht weiterzugeben, um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben prüfen zu lassen. Mit freundlichem Gruß Uwe Girnstein Fraktionsvorsitzender Fraktion im Gemeinderat Bürgerverein WIR für Kamp-Bornhofen.“

Bei dieser Mail an den Ortsbürgermeister wurde vom WfKB-Fraktionsvorsitzenden Uwe Girnstein dessen Fraktions- und Ausschussmitglieder Hartmut Hülser, Erwin Klös, Dirk Hayer, Andrea Weinand, Franz Schlaghecken, Jannik Morkramer und Peter Gablonsky in cc gesetzt. Somit ist diese Mail geeignet, an einen unbegrenzten Kreis weitergeleitet zu werden, weshalb eine öffentliche Klarstellung erfolgen muss.

Hier die Antwort des Ortsbürgermeisters: „Sehr geehrter Herr Girnstein, ich weise die gegen mich erhobenen Vorwürfe entschieden zurück. Zu dem auf Vermittlung des heimischen Landtagsabgeordneten Roger Lewentz und seines Mitarbeiters Felix Gras erfolgten Besuch des Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer habe ich die Beigeordneten Peter Wendling, Lene Lewentz und Thomas Morkramer eingeladen, denn nur Ortsbürgermeister und Beigeordnete sind die Repräsentanten der Gemeinde und nicht einzelne Ratsmitglieder. Zur Würdigung des Ehrenamtes in unserer Gemeinde waren in Abstimmung mit der Staatskanzlei in Mainz Treffen mit dem Flößer- und Schifferverein, dem VEF und der Feuerwehr vereinbart. Ein ursprünglich für abends geplantes Beisammensein im Clubhaus des SC 1912 musste abgesagt werden, da der Ministerpräsident kurzfristig bereits um 18.00 Uhr zu einem anderen Termin musste. Zu diesen Begegnungen hatte ich im Vorfeld die jeweils Verantwortlichen Alfred Leyendecker, Thomas Morkramer, Carsten Schladt und Simon Gras eingebunden, die jeweils aus ihren Vereinen ihre Mitglieder eingeladen haben. Fraktionen und einzelne Ratsmitglieder wurden von mir nicht eingeladen! Wie auf den veröffentlichten Fotos ersichtlich haben vom Flößer- und Schifferverein weitere Vorstandsmitglieder und bei der Feuerwehr viele Kameradinnen und Kameraden teilgenommen, SPD-Fraktionsmitglieder waren nicht darunter. Beim Treffen mit dem VEF im Freibad wurde von deren Vorsitzenden Thomas Morkramer der dortige Vorstand (u.a. die WfKB-Fraktionsmitglieder Erwin Klös und Dirk Hayer) eingeladen, wie auf dem Bild ersichtlich hat aber nur Vorstandsmitglied Harald Kimmel hiervon Gebrauch gemacht, der ebenfalls nicht der SPD-Fraktion angehört. Aufgrund dieser Klarstellung erwarte ich eine angemessene Entschuldigung für diese unhaltbaren und scheinbar aus rein partei- bzw. vereinspolitischen Gründen motivierten Vorwürfe zur Beschädigung des Amtes des Ortsbürgermeisters.“

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Vereinsvorsitzendentreffen am 17. Juni im Rathaus

Die nächste turnusmäßige Zusammenkunft der Vorsitzenden der Vereine in der Ortsgemeinde Kamp-Bornhofen findet am Dienstag, 17.06.2025, 18.00 Uhr, im Rathaus. Ich bitte alle Vereine, zu dieser Besprechung zwecks Terminabsprache und Klärung weiterer organisatorischer Fragen einen Vertreter zu entsenden.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Telekom macht doch kein Glasfaserausbau in 2026

Während eines Gesprächs im Rathaus Anfang März haben Mitarbeiter der Telekom dem Ortsbürgermeister und den Beigeordneten Planungsabsichten zum Glasfaserausbau im Jahr 2026 vorgestellt. Abschließend wurde ausgeführt, dass die Telekom aber noch in der Prüfungsphase sei und die Gemeinde alsbald weiter informieren würde. Die zuständige Telekom-Mitarbeiterin hat den Ortsbürgermeister nun letzte Woche auf Nachfrage zurückgerufen und mitgeteilt, dass der in 2026 geplante Glasfaserausbau in unserer Gemeinde nochmals vor Ort geprüft wurde. Nach deren Einschätzung sei der UGG-Ausbau bei uns schon so weit fortgeschritten, dass die Telekom ihre Planungen bei uns nochmal überdacht und abgebrochen hat. Nach ihrer Einschätzung ist die Sache nun für lange Zeit vom Tisch.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister

Sterrenberg – die Reichsburg am oberen Mittelrhein Führung am Sonntag, 15. Juni 2005, 12.00 und 14.00 Uhr

KW23-Bild-1

Bildunterschrift:

Die nächste Führung auf Burg Sterrenberg erfolgt am 15.06.2025.

Foto: P. Paquet

Eine Führung für die ganze Familie! Der Ritter von Burg Sterrenberg nimmt Euch, in mittelalterlicher Ausrüstung oder Gewandung, mit auf eine Reise über die Anlage der geschichtsträchtigen ehemaligen Reichsburg. Oberhalb von Kamp-Bornhofen liegt Burg Sterrenberg, eine der mittlerweile acht ältesten erhaltenen Anlagen einer Höhenburg am Mittelrhein sowie eine der beiden Burgen, um die sich die sagenumwobenen Geschichten der „Feindlichen Brüder“ ranken. Taucht gemeinsam mit uns ein in die Zeit der tapferen Ritter, edlen Frouven, Mythen und Legenden und erfahrt mehr über die Menschen dieser Zeit sowie den historischen Komplex der mittelalterlichen Anlage. Die Kosten betragen für Erwachsene 6 Euro, für Kinder (4 bis 12 Jahre) 3 Euro. Im Anschluss an die Führung empfängt sie das Team von Burg Sterrenberg gerne in der "Grafenstube" oder auf der "Panoramaterrasse" und bietet einen Kaffeeklatsch nach "Burgfräuleins Sündenart" an. Für Kinder mit ihren Eltern wird die Möglichkeit des Backens von Stockbrot oder Rösten von Marshmallows über der Feuerschale angeboten. Weitere Führungen in diesem Jahr, jeweils sonntags: 13.07.2025, 10.08.2025, 14.09.2025 und 12.10.2025. Treffpunkt ist auf der Burg, am Holztisch unterhalb des Bergfrieds. Kurzfristige terminliche Änderungen werden bekannt gegeben. Bitte daher immer kurz auf der Webseite <https://albrecht-von-lewenstein.jimdofree.com> nachschauen. Die Anmeldung ist möglich per Mail unter [albrecht.von.lewenstein\(at\)gmail.com](mailto:albrecht.von.lewenstein(at)gmail.com) oder per Kontaktformular auf der Webseite <https://albrecht-von-lewenstein.jimdofree.com/kontakt/>.

Frank Kalkofen

Ortsbürgermeister

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden des Ortsbürgermeisters im Rathaus, 1. Etage, finden am Donnerstag, 12.06.2025, um 17.00 Uhr, statt.

Frank Kalkofen
Ortsbürgermeister